

August Zuchtwertschätzung wirft Schatten voraus

Fleckvieh

Mit interessanten Jungbullen starten die monatlichen Auswertungen der RBW in Bezug auf Exterieur und Leistung. Besonders hoffnungsvoll starten einige Dionis-Söhne, die ungewöhnlich gezogen sind. Die interessantesten Dionis-Söhne könnten Ditary und Diomar werden. Ditary (Dionis*Lotarry*Repeus) geht auf die bekannte Lulu-Familie vom Betrieb Edwin Schelkle zurück und zeigt sich bereits mit 38 bewerteten Töchtern überdurchschnittlich in Fundament und Euter, bei sehr hoher Milchabweichung und überdurchschnittlicher Eiweißvererbung. Ebenfalls interessant gezogen ist Diomar, der auf die bekannte Schaukuh Omara von Georg Henner zurückgeht. Auch er weicht etwa 2 kg im Tagesgemelk vom Durchschnitt ab und ist einer der höchsten Exterieurbullen im RBW-Programm überhaupt. Neben diesen hoffnungsvollen Dionis-Jungbullen laufen mit Rentom und Sawart aber auch Söhne von Rentar und Safir mit hohen Zahlen an.

Sehr gut entwickelt haben sich die bereits im Einsatz befindlichen RBW-Bullen Diport, Homorry und Renwart. Diport verfügt inzwischen über 113 Töchter in Milch und liegt immer noch 3,5 kg über dem Durchschnitt der Einsatzleistungen. Seine 77 bewerteten Töchter bestätigen seine überdurchschnittliche Fundament- und Eutervererbung.

Holsteins

Bei den schwarzbunten Holsteins bestätigen sich die Lancelot-Söhne. Nachdem Labes bereits den Sprung in den Wiedereinsatz geschafft hat und nun mit 89 Töchtern mehr als 4 kg vom Durchschnitt der Einsatzleistungen abweicht, scheint Lanjud (Lancelot*Judge) in die gleiche Richtung zu tendieren. Lanjud geht auf die Lessi-Familie zurück und kann eine 100.000 kg Kuh als Mutter aufweisen. Auch der Bulle Risther konnte sich erneut sehr gut bestätigen. 130 Töchter weisen inzwischen eine Einsatzleistung auf, die mit 27,27 kg sehr weit über dem Durchschnitt liegt, so dass der Leistungszuchtwert in der nächsten Schätzung mindestens als stabil zu erwarten ist. Jockorm läuft inzwischen mit etwa 100 Töchtern aus dem Wiedereinsatz an und zeigt sich erwartungsgemäß sehr hoch in der Milchmenge, obwohl die Tiere mit einem Erstkalbealter von 26,8 Monaten noch sehr jung sind. Mit Finto kommt zudem der erste Finley-Sohn, der auf eine bekannte Kuhfamilie aus Italien zurückgeht.

Braunvieh

Bei der Rasse Braunvieh zeichnet sich bereits jetzt eine breite Vererberpalette ab. Neben den bekannten Bullen Prossli, Prostar und Jubev wird sich wohl Easton für den Wiedereinsatz qualifizieren können. Erneut steigerte sich Easton bei nun 85 Töchtern in den Einsatzleistungen und verspricht ein sicherer Leistungsvererber von über 800 kg Milch bei knapperen Inhaltsstoffen zu werden. Mit Eagle (aus Preston Daisy) als Vater kann er eine gewisse Alternative bieten. Mit Dalude läuft ein Dalton-Sohn aus Prelude-Bouquet mit ersten Ergebnissen an. Bouquet war nicht nur als Schaukuh berühmt sondern zugleich eine der interessantesten Zuchtkühe ihrer Zeit. Die 28 bewerteten Töchter liegen 2,4 Punkte über der durchschnittlichen Eutervererbung. Prostar hat erneut einige Töchter im Exterieur hinzu bekommen und kann sein sehr hohes Eutervererbungsniveau bestätigen.

Die vollständigen Informationen werden unverzüglich nach der Augustzuchtwertschätzung veröffentlicht. Diese findet am 18.08.2009 statt. Die aktuellen **Bullenempfehlungen** und Informationen zu den angebotenen Bullen entnehmen Sie der RBW-Internet-Seite: www.rind-bw.de

Vermarktung in schwierigen Zeiten

Kälber bleiben stabil

Erfreulich stabil haben sich in den letzten Wochen die Kälber gezeigt. Sowohl auf den Auktionen als auch in der Festvermarktung konnten gute Preise erreicht werden. Wobei die Holsteinkälber etwas unter Druck gerieten, die Braunviehkälber sich jedoch noch steigern konnten. Stabil auf hohem Niveau bewegen sich zudem die Fleckviehkälber an allen Marktstandorten. Wichtig zur Befriedigung der aktuell sehr guten Nachfrage bleiben die guten Auftriebe auf den Fleckviehauktionen. Melden Sie deshalb unbedingt Ihre Fleckviehbullenkälber auf die Auktion an. Die RBW unterstützt Sie gerne bei Transportfragen.

Anmeldung und Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax 35

Export

Sehr verhalten zeigt sich die Exportnachfrage. Bedingt durch internationale Geldknappheit sind nur sporadisch Exportnachfragen zu vermelden. Um hierauf schnell reagieren zu können, bitten wir Sie laufend, vermarktungsfähige Tiere zu melden.

Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax 35

Auktionen – Inlandsnachfrage schwach

Bedingt durch die schwachen Milchpreise zeigt sich die Inlandsnachfrage nach Abgekalbten schwach. Allerdings konnte gute Qualität noch zu ordentlichen Preisen vermarktet werden. Besonders am Standort Bad Waldsee brauchen wir weiterhin eine gute Beschickung, um die noch stabile Nachfrage aus Italien bedienen zu können.

Anmeldung und Tel.: 07586-9206-30 bis 34 oder Fax 35

RBW erfolgreich in Oldenburg

Mit zwei Reservesiegertiteln Rotbunt und mehrfach 1a und 1b platziert war die kleine Kollektion an Holsteins-Tieren aus Baden-Württemberg so erfolgreich wie selten zuvor auf der Deutschen Holsteinschau in Oldenburg. Beide Reservesiegertitel gingen an den Betrieb Gerhard Fassnacht aus Horb. Reservesiegerfärsen wurde die Joyboy-Tochter Tiana, Reserve-Siegerin jung wurde die Rustler-Tochter Hazia. Der Titel der Siegerfärsen Rotbunt ging an ein Tier, das in Baden-Württemberg gezogen worden ist. Die Färsen Clara wurde als Jungring von Wolfgang Fritz, Achern nach Osnabrück verkauft und konnte nach dem großen Erfolg auf den Osnabrücker Schwarzbunttagen nun mit dem Titel der Siegerfärsen ihre Schaukarriere krönen. Ebenfalls sehr erfolgreich war die rotbunte Goldstar-Tochter Fanny von Albert Waldvogel, Titisee-Neustadt, die einen 1b Platz in ihrer Klasse erreichte. Auch die Lichtblick-Tochter Agascha von Thomas Bentele, Adelsreute erreichte einen 1b Titel in ihrer Klasse.

Erfolgreich konnte zudem der Betrieb Josef Gloning Buchhausen ausstellen, der mit der Dundee-Tochter Sunshine einen 1b in der Klasse erringen konnte, die Integrity-Tochter Illinois gewann ihre Klasse. Zudem stellten die Betriebe Holger Bertsch, Jagsthausen, Uwe Maier, Reitprechts und Dieter Schänzel, Essingen erfolgreich Tiere in Oldenburg aus.

Den ausführlichen Schaubericht entnehmen Sie: www.rind-bw.de/holstein1.htm

Vertreterversammlung stellt Weichen – RBW in Bayern tätig

Georg Häckel wies anlässlich der Vertreterversammlung der RBW am 12.6.09 in Ulm-Seligweiler in seinem Bericht aus der Vorstandschafft darauf hin, dass es viel Mühe gekostet habe, das vorliegende Ergebnis zu erzielen. Trotz aller erschwerter Rahmenbedingungen war es möglich, erneut 45.890 Tiere zu vermarkten und knapp an das Vorjahresergebnis heranzureichen, obwohl die Kälberpreise, vor allem im ersten Halbjahr 2008 sehr stark unter Druck geraten waren. Er hob zudem die exzellente Exportvermarktung im Bereich Sperma hervor, die dazu führte, dass die RBW insgesamt 1,1 Mio. Dosen gesamt vermarkten konnte. Wie Herr Nüssle, Geschäftsführer der RBW betonte, führte dies zu einem positiven Jahresergebnis, was es der Organisation ermöglichte, für die bereits begonnenen schweren Zeiten eine gewisse Absicherung zu betreiben.

Mit dem Vorschlag des Vorstandes und des Beirates der RBW zur Satzungsänderung wurden die Weichen für die künftigen Entwicklungen gestellt. Bei nur einer Gegenstimme konnte das Tätigkeitsgebiet der RBW neben Baden-Württemberg nun auch auf Bayern ausgedehnt werden, was es der RBW ermöglicht, nun auch dort als Dienstleister in Zucht und Besamung tätig zu werden.

Farmshop-Fliegenbekämpfung

Mit der bereits verschickten Frühlingsaktion bietet der Farmshop speziell für die Frühlings- und Sommerzeit wichtige Betriebsmittel zu Sonderkonditionen an. Darunter sind Fliegenfänger und Fliegenbekämpfungsmittel, Calcium und Phosphor-Präparate und Kälberelektrolyt. Fordern Sie den Katalog an oder informieren Sie sich unter Tel.: 0160-96998877 oder Tel.: 07586-920719, Fax: 07586-920788

Besamungsangebot

Das ausführliche Besamungsangebot entnehmen Sie der RBW-Homepage www.rind-bw.de